

Einblicke in die Vielfalt der Geflügelzucht

In Wittenbach fand die diesjährige Kreisschau statt – Örtlicher Verein blickte auf 40-jährige Geschichte

WITTENBACH (pet) – Der Geflügelzuchtverein (GZV) Wittenbach richtete zum 40-jährigen Vereinsbestehen die Kreisschau aus. Verbunden mit der Ausstellung war auch die 25. allgemeine Lokalschau. Über 50 Züchter und Aussteller zeigten rund 500 Tiere.

Als Schirmherr fungierte Landrat Dr. Jürgen Ludwig, der bei der Eröffnung der Schau die gute Vereinsarbeit des GZV in vier Jahrzehnten würdigte und die spürbare Leidenschaft der Vereinsmitglieder für deren Hobby heraus hob. „Kommen, sehen und Vielfalt erleben“, gab Vereinsvorsitzender Markus Munzinger als Motto aus. Er wies auf die Vielfalt von Ziergeflügel, Hühnern, Tauben, Enten und Zwerg-Hühnern hin.

Höhepunkte in der Vereinsgeschichte des GZV Wittenbach waren der Bau der Limeshalle als Gemeinschaftsprojekt mit dem Schützenverein, die Erstellung einer Zuchtanlage und bislang vier Landes-schauen. Mit Ausrichtung der baye-rischen Landesziiergeflügelschau im Januar kommenden Jahres werde das Jubiläum des GZV abgeschlossen. Munzinger dankte den Preisrichtern für deren faire Beurteilung und seinem Team für die Organisation und Gestaltung der Limeshalle.

Ein „lebendiger und fröhlicher Verein“ ist laut Kreisvorsitzendem Hans Sicher mann (Ansbach) der GZV Wittenbach ganz im Süden des Landkreises. Für Kreisjugendobmann Jürgen Nixel (Bechhofen) wurde in der Limeshalle eine



Beim gemeinsamen Rundgang der Ehrengäste informierten sich diese in der Wittenbacher Limeshalle über die Bewertungen der Preisrichter.
Foto: Tipp!

optisch perfekte Schau aufgebaut, die mit vielen Naturmaterialien und großzügigen Volieren den Lebensraum der Tiere nachspüren lasse.

Beim anschließenden Rundgang

erläuterte Vorsitzender Munzinger die Beurteilung der Preisrichter, die aufwendige Vorbereitung der Schau und die besonderen Merkmale der ausgestellten Tiere. „Feiner Typ mit

besten Rassemerkmalen“ war auf den Bewertungsbögen zu lesen oder „vorzügliche Rassemerkmale in Kopf, Figur, Haltung und Farbe“. Die höchste Bewertung „Limesband“

wurde an Meici Lazar (Oettingen) für „Graue Pfaufasan“ vergeben sowie an Klaus Konwalinka (Feuchtwangen) für „Australorps schwarz“, an Karl Ehret (Petersaurach) für „Breda blau-gesäumt“, an Günter Teichmann (Schopfloch) für „Zwerg-New Hampshire weiß“, an Helmut Engst (Diethofen) für „Kingtaube braun-fahl mit Binden“, an Lukas Ehret (Bruckberg) für „Deutsche Zwerg-Reichshühner gelb-schwarzcolumbia“ und Thomas Reuter (Schopfloch) für „Thüringer Flügeltaube schwarz“.

Den Preis des Züchterverbands erhielten Markus und Martin Munzinger (Wittenbach) für „Kalifornische Schopfwachtel“. Landesverbandspreise erhielten Manuel Reuter (Schopfloch) für „Celebes-Gelbbrust-erdtaube“, Bruno Aurnhammer (Oettingen) für „Streicherenten silber-wildfarbig“, Willi Munzinger (Wittenbach) für „Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig-gebändert“, Jürgen Reuter (Schopfloch) für „Kingtaube weiß“, Klaus Merk (Bechhofen) für „Verkehrflügelkröpfer blau“, Aylin Kandert (Schopfloch) für „Zwerg-Wyandotten birkenfarbig“, Anton Lauter (Maihingen) für „Chinesentaube gelb“ und Mia Maurer (Bechhofen) für „Schlesischer Mohrenkopf schwarz“. Einen Bezirksverbandspreis erhielten Hannah und Lukas Aurnhammer (Oettingen) für „Streicherenten silber-wildfarbig“.

Die nächste Schau im Landkreis Ansbach findet vom 16. bis zum 17. Dezember in der Wörnitzgrundhalle in Schopfloch statt.